



Foto Poss

Thema des
mittleren Teils:

**Teilen und
fasten...**
Fastenopfer 09

Pfarrblatt Altendorf

März 2009 Nr. 3
78. Jahrgang
Erscheint monatlich

Katholisches Pfarramt, Telefon 055 442 13 49

Das Fastenopfer – nur eine Sammelaktion?

In einer Zeit, wo die allgemeinen Lebensbedingungen auch bei uns immer schwieriger werden, setzt sich das Fastenopfer für Menschen ein, denen Güter und Rechte vorenthalten werden, die für uns selbstverständlich sind. Darum kam vor einigen Tagen der kleine Fastenopfer-Kalender mit anregenden Texten für die Zeit bis Ostern zu Ihnen.



Wie letztes Jahr möchten wir als **Pfarrei** wieder ein ganz bestimmtes **Projekt** unterstützen. Unsere Spenden geben wir über das Fastenopfer **Bäuerinnen und Bauern in Peru** weiter. Sie entwickeln eine hohe Eigenverantwortung. In der Beschreibung des Projektes steht unter anderem Folgendes:

«Die Lebenssituation der Menschen in der Region Puno ist geprägt durch die harten klimatischen Bedingungen auf rund 4000 m über Meer. Die Bevölkerung, die immer wieder von Dürre, Kälte oder Überschwemmungen betroffen ist, gehört zu den ärmsten in Peru. CPUR arbeitet seit 1991 mit den Bauern in dieser Region zusammen, um deren Lebensgrundlage zu verbessern. Diese Organisation unterstützt die Bauern bei der Produktion, bei der Verarbeitung und Vermarktung ihrer Produkte. Den Gewinn setzen die Bauern für die Verbesserung ihrer Produktionsmittel ein, etwa für Treibhäuser beim Gemüseanbau. Sie können damit auch die Bildung der Kinder finanzieren und ihre Wohnsituation verbessern. Den Frauen werden Ausbildungsmöglichkeiten geboten und die Taxi-Dreiradfahrer haben einen Ort, wo sie ruhig eine günstige Mahlzeit einnehmen können, während ihre Fahrzeuge in Sicherheit sind.»

Das **Kreuz** als Grundlage des christlichen Glaubens erinnert in seinem Längsbalken an unsere **Verwurzelung in Gott** und im Querbalken an die **Verantwortung untereinander** und füreinander, auch für die Menschen in Not und Ungerechtigkeit. So ist unser Fastenopfer nicht irgendeine Sammelaktion, sondern Ausdruck der inneren Gesinnung als Christenmenschen.

Verbunden mit dem Wunsch für eine gesunde Fastenzeit danke ich allen für die Unterstützung der Bauernfamilien in Peru.

Hermann Bruhin

Pfarrer:	Hermann Bruhin Katholisches Pfarramt Telefon 055 442 13 49
Sekretariat:	Telefon 055 442 24 55 Fax 055 442 27 60 www.pfarrei-altendorf.ch pfarramt.altendorf@bluewin.ch
Katechese:	Regula Schmid Telefon 055 440 42 36 Doris Hollenstein Telefon 055 442 69 10 Brigitte Helbling Telefon 055 444 21 58 Irmgard Vollenweider Telefon 055 444 23 69
Sakristan:	Markus Ruoss Telefon 055 442 77 04

A Wir feiern unsern Glauben

Februar 2009

Aushilfe durch Pfarrer Albin Keller vom 28. Februar bis 8. März

28. Samstag

17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, s.B

März 2009

1. Erster Fastensonntag

8.00 Eucharistiefeier, Kapelle im Ried, Lachen
9.30 Eucharistiefeier

Spenden an allen Fastensonntagen
für das Fastenopferprojekt der Pfarrei

2. Montag

15.30 Rosenkranz im Engelhof

3. Dienstag

8.55 Rosenkranz im Engelhof
9.30 Eucharistiefeier

4. Mittwoch

8.25 Rosenkranz, anschliessend
9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

5. Donnerstag

9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

6. Freitag

14.15 Weltgebetstag in Lachen
ref. Kirchengemeindehaus, s.D
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier, anschliessend
stilles Gebet bis 20.15 Uhr, s.B

7. Samstag

17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, s.B

8. Zweiter Fastensonntag

8.00 Eucharistiefeier,
Kapelle im Ried, Lachen
9.30 Eucharistiefeier
10.30 Tauffeier

9. Montag

15.30 Rosenkranz im Engelhof

10. Dienstag

8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
8.55 Rosenkranz, anschliessend
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

11. Mittwoch

8.25 Rosenkranz, anschliessend
9.00 Eucharistiefeier

12. Donnerstag

8.00 Schüलगottesdienst (3./4.Kl.)

13. Freitag

8.00 Schüलगottesdienst (5./6.Kl.)
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier, s.B

14. Samstag

17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, s.B

15. Dritter Fastensonntag

8.00 Eucharistiefeier,
Kapelle im Ried, Lachen
9.30 Eucharistiefeier
mit Krankensalbung
mitgestaltet durch den Chor,
anschliessend Suppenmittag
im Dorfgaden, s.D/F
9.30 «Sunntigsfiir» im Pfarreiheim s.D

- 16. Montag**
15.30 Rosenkranz im Engelhof
- 17. Dienstag**
8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
8.55 Rosenkranz und
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
mit Krankensalbung
- 18. Mittwoch**
8.25 Rosenkranz, anschliessend
9.00 Eucharistiefeier



- 19. Do Hl. Josef**
9.30 Eucharistiefeier
10.30 Tauffeier
- 20. Freitag**
8.00 Schüलगottesdienst (5./6.Kl.)
18.55 Rosenkranz
19.30 «Kreuzweg», s.D
- 21. Samstag**
17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, s.B
- 22. Vierter Fastensonntag (Laetare)**
8.00 Eucharistiefeier,
Kapelle im Ried, Lachen
9.30 Eucharistiefeier
10.30 Tauffeier
- 23. Montag**
15.30 Rosenkranz im Engelhof
- 24. Dienstag**
8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
8.55 Rosenkranz, anschliessend
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 25. Mi Verkündigung des Herrn**
8.25 Rosenkranz, anschliessend
9.00 Eucharistiefeier
- 26. Donnerstag**
8.00 Schüलगottesdienst (3./4.Kl.)

- 27. Freitag**
8.00 Schüलगottesdienst (5./6.Kl.)
18.55 Rosenkranz
19.30 «Kreuzweg», s.D
- 28. Samstag**
17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, s.B
- 29. Fünfter Fastensonntag**
9.30 Eucharistiefeier
- 30. Montag**
15.30 Rosenkranz im Engelhof
- 31. Dienstag**
8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
8.55 Rosenkranz und
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

B Wir gedenken

Freitag, 6. März, 19.30 Uhr:
Karl und Maria Winet-Reichmuth

Samstag, 7. März, 18.00 Uhr:
1. Jahrtag: Rosa Keller-Züger
Stiftmessen: Franz und Lina Zehnder-Müller

Freitag, 13. März 19.30 Uhr:
Josef und Agnes Mächler-Kaiser

Samstag, 14. März, 18.00 Uhr:
**1. Jahrtag: Maria Fleischmann-Oetiker
Hermann Dettling-Friedlos**
Stiftmessen: Niklaus Diethelm-Winet /
Anton Diethelm-Knecht / Otto Züger-
Steinegger / Anna und Martin Steinegger-
Deuber / Beat Rauchenstein-Knobel Gustav
und Margrit Weidel-Fleischmann

Samstag, 21. März, 18.00 Uhr:
Pia Müller / Pfarrer Josef Camenzind Alois
und Pauline Fässler-Züger /

Samstag, 28. März, 18.00 Uhr:
1. Jahrtag: Robert Zehnder-Kälin
Stiftmessen: Anton und Josefina
Fleischmann-Kälin / Paul Baumann-Züger
Marie Keller-Züger / Werner und Marie
Mächler-Schnyder / Josef und Johanna Züger-
Fleischmann / Pius und Theresia Fleischmann-
Bruhin

C Wir gehören zusammen

Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Familie Gottes aufgenommen:

Am 1. Februar: **Mattia Scandella**, geboren am 7. September 2003, Sohn des Gildo und der Ariane Scandella-Schneider, Bubental 8

Wir wünschen dem Kinde und seinen Eltern Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.

Verstorbene:

Am 17. Januar starb in Altendorf:

Serafina Mettler-Speranza, geboren am 11. Juli 1923, bestattet am 23. Januar 2009 in Altendorf.

Mit der Verstorbenen bleiben wir im Gebet und in liebevoller Erinnerung verbunden. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

D Wir kommen zusammen

6. März, Freitag, 14.15 Uhr: Weltgebetstag im reformierten Kirchgemeindehaus in Lachen. Es sind alle Interessierten aller Konfessionen ganz herzlich zu dieser traditionellen Feier eingeladen.

* * *

14. März, Samstag 18.00 Uhr HI. Messe und anschliessend um 19.00 Uhr Generalversammlung der Frauengemeinschaft/Familientreff im Restaurant Rose. Nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche laden wir alle Mitglieder und interessierten Frauen zur jährlichen Hauptversammlung ein. Nach einem kleinen Abendessen lassen wir den Abend mit einem Unterhaltungsprogramm ausklingen.

Telefonische Anmeldungen nimmt unsere Präsidentin Karin Weber gerne entgegen: Telefon 055 442 56 18

* * *

15. März: Jesus verkündet in seinem Reden und Handeln das Bild von einem Gott als Freund des Lebens. Nicht umsonst zeigt er kranken und hilfsbedürftigen Menschen seine

besondere Zuneigung. Er scheut nicht die Begegnung mit ihnen, wenn sie in der Not zu ihm kommen. Er berührt sie, nimmt sie an der Hand und schenkt ihnen mit der Gesundheit oft auch den Weg zurück in die menschliche Gemeinschaft.

Auch unser Leben ist oft angeschlagen. Wir sind auf einfühlsame, hilfsbereite und verantwortungsbewusste Mitmenschen angewiesen, um zu bestehen. Dürfen wir nicht diese Menschen auch als Werkzeuge eines Gottes verstehen, der sich um uns sorgt? **Zeichen der göttlichen Zuwendung** für die kranken und geschwächten Menschen ist auch das Lebenszeichen der **Krankensalbung**. Der Ruf als Sterbesakrament ist eine Engführung. Gott will dem Menschen die Kraft schenken, sich der Schwäche, der Krankheit und auch der Grenze des Lebens im Tod zu stellen. Darum feiern wir am **Krankensonntag** um 9.30 Uhr den **Gottesdienst mit Spendung der Krankensalbung**. Alle kranken und alten Leute sind besonders dazu eingeladen. Wer Angehörige und Nachbarn auf diese Feier aufmerksam macht und ihnen eine Mitfahrgelegenheit anbietet, leistet einen wertvollen Dienst. Unser Chor gestaltet die Feier mit.

In einer vereinfachten Form wird dieser Gottesdienst am Dienstag, 17. März, um 9.30 Uhr im Engelhof wiederholt.

Möchten sie die Krankensalbung oder Kommunion zuhause empfangen? Scheuen Sie sich nicht, mir diesen Wunsch mitzuteilen oder mitteilen zu lassen, damit ich die Verantwortung als Seelsorger auch in diesem Bereich wahrnehmen kann. Vielen Dank!

* * *

15. März: So wichtig wie die Gemeinschaft beim Gottesdienst ist, so wohltuend ist auch das Zusammensein und der Austausch von Gedanken und Erfahrungen in einer freien Form, heute beim **Suppentag** im Dorfgade. Für das leibliche Wohl ist von einer Gruppe ausgiebig gesorgt. Lassen Sie sich einladen!

Den Erlös schenken wir dieses Jahr dem Verein **Salesan**.

Die Fastenzeit lädt noch heute ein, über unser tägliches Leben zu reflektieren und uns aufs Neue auf den Sinn des Lebens zu besinnen.

Nicht nur für den Geist, auch für den Körper ist Fasten eine wohltuende Therapie.

Die Suppe symbolisiert die Solidarität zu Hunger und Not in der Welt. Sie soll erinnern, dass Hungersnöte in verschiedenen Teilen der Erde nach wie vor aktuell sind. In Kenia z.B. sind heute über 20 % der Bevölkerung auf Nahrungsmittelnothilfe angewiesen und nicht in der Lage ihren Kindern genug zu essen zu geben.

SALESAN unterstützt in Zusammenarbeit mit den Missionaren der Franz von Sales-Kongregation und Missionsschwestern Projekte für gute Ausbildung von Kindern. In Schulen erhalten sie eine ausgewogene Mahlzeit. Für viele Kinder ist dies die einzige warme Mahlzeit pro Tag.

Den **Erlös des Suppentages** wollen wir dieses Jahr für den Kindergarten in Katani, Kenia einsetzen. Die Ordensschwester eröffneten den neuen Kindergarten im Januar 2009. Noch sind die Schwestern für den Betrieb auf finanzielle Hilfe angewiesen. Die Kinder, Lehrerinnen und die Schwestern danken Ihnen für die grosszügige Hilfe.

Wir freuen uns, Sie an diesem Anlass begrüßen zu dürfen und stehen Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung.

Verein SALESAN, Werner B. Müller, Präsident
Telefon 055 462 10 31, E-mail: info@salesan.ch,
www.salesan.ch

15. März, 9.30 Uhr «Sonntagsfiir» im Pfarreiheim. Schön ist es, wenn viele Kinder mit uns feiern. Nachher werden wir uns dem Suppentag anschliessen. Ab ca. 12.00 bis 14.00 Uhr wird im Pfarreiheim für Kinder ein lustiger Film gezeigt. Für diejenigen, die gerne basteln, ist eine kleine Bastelecke eingerichtet. Lasst euch überraschen!

17. März: Informationsabend für die Eltern unserer Zweitklässler zur Feier der Versöhnung. (Erstbeicht)

18. März, Mittwoch 13.30 Uhr. Osterbasteln des Familientreffs. Es sind alle kreativen Kinder zum basteln und gestalten eines origi-

nellen Ostergeschenks ins Pfarreiheim eingeladen. Anmeldung und weitere Infos bei Cornelia Knobel Telefon 055 442 52 22

20. und 27. März: Anstelle der gewohnten Abendmesse versuchen wir heute beim Kreuzweg dem Leidensweg Jesu nachzugehen und ihn mit den vielen Kreuzen unserer Zeit zu verbinden.

26. März, Donnerstag, 12.00 Uhr «Zäme am Tisch» und ab 13.00 Uhr Jassen im Seniorenzentrum Engelhof. Die Frauengemeinschaft freut sich auf einen kurzweiligen Jassnachmittag. Telefonische Anmeldungen zum Mittagessen bitte bis am Dienstag, 24. Februar unter: Telefon 055 451 40 00.

27. bis 29. März: Das Weltjugendtreffen in Sydney ist allen Teilnehmenden bestimmt noch in bester Erinnerung. In jedem Zwischenjahr findet ein **Weltjugendtag** auf Ebene der Deutschschweiz statt, diesmal in Grenchen. Das nächste internationale Treffen wird im Sommer 2011 in Madrid durchgeführt.

Interessierte finden einen Prospekt in der Kirche. Die Anmeldefrist läuft allerdings bereits am 9. März ab.

Angaben und Anmeldung sind auch möglich unter www.weltjugendtag.ch

29. März: Unser Leben ist ein Weg, gleicht aber oft einem Labyrinth. Was ist seine Mitte? Diesen Gedanken stellt das Bild auf der **Heim-Osterkerze** dar, die von heute an für Fr. 5.– zu kaufen ist. Warum nicht sich selbst oder anderen damit ein Geschenk machen?

Voranzeigen:

4. April Ab heute beginnt der Gottesdienst am **Samstagabend** wieder um 19.00 Uhr.

10. April **«Sonntagsfiir» am Karfreitag**

19. April **Erstkommunion**

Buch des Monats



Die Kunst des Loslassens bei Paulus lernen – eine ungewöhnlich gute Idee – passend zum Paulusjahr.

Der spirituelle Fastenkalender »7 Wochen mit Paulus« der bekannten Autorin und erfahrenen Exerzitienbegleiterin Brigitte Gossman lädt sehr praxisnah dazu ein, sich in der vorösterlichen Fastenzeit bewusst mit dem Charisma und den Lebensstationen des heiligen Paulus auseinanderzusetzen und bei ihm »in die Schule zu gehen«.

In sieben Wochenthemen aufgeteilt, werden zentrale spirituelle Themen des Paulus vorgestellt und Hilfen gegeben, diese für das eigene Leben als Christ zu reflektieren: sich entscheiden, mit Gottes Augen sehen lernen, Freiheit erfahren und Liebe leben sind einige Facetten, deren verbindendes Moment das grosse Thema »Loslassen, um sich neu auf die Botschaft Gottes einzulassen« ist. Alle 7 Wochen sind ähnlich aufgebaut. Das Thema der Woche wird Sonntags mit einer längeren Lesung aus den Paulusbriefen und Denkanstössen eingeführt. Jeder Wochentag steht unter einem Paulus Wort, das das jeweilige Thema vertieft. Geistliche Impulse und praktische Übungen können für die persönliche Besinnung oder auch für den Austausch in einer Fastengruppe genutzt werden.

128 Seiten, 10,5 x 15,5 cm, Flexcover
sFr 12.50 – ISBN 978-3-7462-2658-3

E Wir teilen

Januar 2009

Dreikönigsopfer	684.—
Solidaritätsfonds für Mutter/Kind	736.05
Spenden für Hildi Schätti	2488.30
Kirchenkerzen	200.—
Hl. Antonius	339.50
Total Januar	4 447.85

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

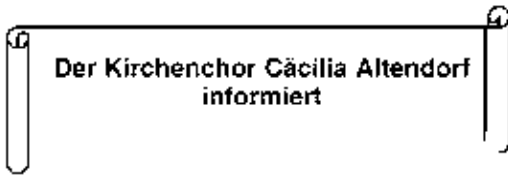
F Wir dürfen wissen

Zum 65. Geburtstag

Am 23. März kann unser Pfarrer Hermann Bruhin seinen 65. Geburtstag feiern. Seine MitarbeiterInnen und der Kirchenrat gratulieren ihm zu diesem besonderen Geburtstag und wünschen ihm ein schönes Fest und für die Zukunft viel Glück und Gesundheit. Der Kirchenrat und die Pfarrei Altendorf danken Herrn Pfarrer Bruhin für die bald zehnjährige Tätigkeit als Pfarrer in Altendorf. Wir freuen uns, dass der Jubilar weiterhin bereit ist, die seelsorgerlichen Dienste in unserer Pfarrei wahrzunehmen.



AZB 1890 Saint-Maurice
Bitte nachsenden,
neue Adresse nicht melden!



Liebe Leserin, liebe Leser

Aufbruch und Optimismus. Der Frühling steht vor der Tür und weckt in uns Erwartungen. Ja, alle freuen sich, dass die Tage wieder länger hell sind und die Aktivitäten in unserer Freizeit eine etwas andere Gangart als während der Wintermonate erfahren. Das gilt auch für einen Verein. Das Jahresprogramm steht und wir alle freuen uns auf die neuen Herausforderungen, welche auf uns zukommen. Wer keine Ziele hat, kann sich nicht freuen, diese zu erreichen. Ziele sind essentiell für Optimismus. Pessimisten setzen sich keine oder glauben nicht wirklich an Ihre Erreichbarkeit. Anders die Optimisten, diese setzen sich realistische bis ehrgeizige Ziele und lieben es, sie zu erreichen. Sie sind Wegmarken, sie funkeln und strahlen, sie geben dem Sein Struktur und Sinn. Wir alle wissen, dass das Glück nicht erst an der Ziellinie wartet. Es liegt auf dem Weg dorthin. Aber wir wissen auch, dass der Weg sinnlos wäre, führte er nirgendwohin. Ziele haben etwas Magisches. Sie ziehen die Menschen in ihren Bann, weil sie von Glaube und Hoffnung gespeist sind. Nutzen wir die Chancen des Frühlings!

Wollen Sie mit uns die gesanglichen Herausforderungen anpacken? Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren. Interessante Informationen finden Sie auch im Internet unter:

www.pfarrei-altendorf.ch/Vereine/Kirchenchor

Auf ein herzliches Willkommen.

⇒ **Einsendeschluss fürs Pfarrblatt:
2. März. Danke!**

Wir treffen uns an folgenden Daten im März 2009

Wo: Pfarreiheim St. Martin
jeweils um 20.15 Uhr

Wann: Freitag, 6. März
Freitag, 13. März, s. Besonderes
Sonntag, 15. März
Freitag, 20. März
Freitag, 27. März

Chorliteratur:

Messe in C-Dur von Anton Bruckner, Diverse Ostergesänge verschiedener Komponisten

Gottesdienst in der Pfarrkirche:

15. März 9.30 Uhr

Messe in C-Dur von Anton Bruckner

Besonderes:

Freitag 13. März, Hauptprobe
in der Pfarrkirche um 20.15 Uhr

Fragen beantworten gerne:

Placi Simonet, Präsident
Bubenrain 20, 8852 Altendorf
Telefon 055 442 37 91
E-mail: placido@2wire.ch

Franz Nussbaumer, Chorleiter
Dorfplatz 4 b, 8852 Altendorf
Telefon 055 442 27 87

Was das **Fastenkreuz** in der Kirche bedeutet und wie wir es mit Leben füllen können, steht neben diesem Kreuz zu lesen. Beim Fest der Osternacht werden die kleinen Briefe und Zettel im Osterfeuer verbrannt.

In der **Osternacht** machen wir uns das eigene **Getauftsein**, den Glaubensweg bewusst, wenn wir uns mit dem Taufwasser bekreuzigen. Dazu gehört eigentlich eine **Taufe**. Möchten Sie bei dieser Gelegenheit am 11. April um 21.00 Uhr Ihr Kind zur Taufe bringen? Lassen Sie mich das bis Mitte März wissen! Sie machen der ganzen Pfarrei eine besondere Freude.